

Neuenkirchen



Kindertheater-Festival mit dem Stück „Großer Wolf, kleiner Wolf“ im Rathaus

Ein Stück über Liebe und Freundschaft

Von Monika Koch

NEUENKIRCHEN. Sehen und hören, spüren und erleben, begreifen und weiterträumen – das vermittelte der Puppenspieler Christian Kruse vom „Figurentheater Neumond“ (Hannover) am Mittwochmorgen im Rathaus vor einer großen Kinderschar zwischen fünf und sieben Jahren aus dem Stehgreif. Er zelebrierte sein kleines Theaterstück „Großer Wolf, kleiner Wolf oder vom Glück, zu zweit zu sein“.

Mit einfachen Hilfsmitteln fasziniert der Schauspieler Christian Kruse, der schon zwei Mal das Festival gewonnen hat, die Kinder, die sofort mitspielen, ihn unterstützen, das Heulen der Wölfe nachmachen, sich totlachen bei seltsamen Geräuschen der Tiere oder Zurufen bei der Morgengymnastik des Wolfes „Heppo!“

Es beginnt mit Vogelgezwitscher. „Hört mal! Das klingt nach draußen auf dem Land, Wiesen, Feldern, langen Wegen, blauem Himmel und frischer Luft. Nach roten Mohnblumen, blauen Kornblumen und gelben Feldern. Ich bin heute euer singender Busfahrer und Reiseleiter.“ Die Kinder steigen sofort zu ihm ein. „Brumm, brumm, brumm“, fahren sie aufs Land, wo er ihnen sein Haus, seinen Garten, Schafe, Kühe und Schweine zeigt und deren Laute imitiert.

„Aber hier gibt es auch einen Wolf“, erzählt er. Die Kinder schauen ihn mit leicht erschrockenen Augen an. „Aber dieser Wolf frisst keine Schafe, er macht Liege-



Christian Kruse, der schon zwei Mal das Kindertheater-Festival gewonnen hat, zeigte gestern im Rathaus sein Stück „Großer Wolf, kleiner Wolf“.

Fotos: mok

stütze und Morgengymnastik“, beruhigt der Reiseleiter sie. Doch plötzlich taucht aus dem Nichts ein winziger

Punkt auf, der sich beim Näherkommen als ein kleiner Wolf herausstellt, den der große Wolf als Konkurrenz

fürchtet: „Wenn der mal größer wird als ich...“

Der kleine Wolf verhält sich ganz still und blieb da,

auch als es dunkel wird. Das irritiert den großen Wolf, weil der auf seiner Laubdecke sitzt, die er ihm Stück für Stück unter seinem kleinen Po wegzieht. Der große Wolf deckt sich zu und schläft ein, aber der kleine Wolf beginnt leise zu heulen, weil es ihm kalt und er ganz alleine ist. Da rückt der große Wolf ein Stückchen auf und gewährt dem kleinen Wolf, sich mit dem Rest der Blätter zuzudecken.

 **Fotos**
auf MV digital
www.mv-online.de

Am nächsten Morgen ist der kleine Wolf verschwunden. Der große Wolf hat Sehnsucht, frisst nicht und kann auch nicht schlafen. Die Morgengymnastik macht ihm keinen Spaß mehr, bis er in weiter Ferne einen kleinen Punkt sieht, der sich als der kleine Wolf entpuppt. Fortan teilt er alles mit ihm – aus Liebe und Freundschaft.

So geht es heute weiter

Das heutige Stück heißt „**Robinson Kruse** – frei nach dem Klassiker von Daniel Defoe“ vom Figurentheater Neumond (Hannover). Robinson Kruse ist eine Abenteuer Geschichte, die Mut macht, das Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und Fremden mit Offenheit und Neugier zu begegnen. Die **Aufführungen** sind um 9, 11 und 16 Uhr im Rathaus. Der Vormittag ist für Neu-

enkirchener Schul- und Kindergartenkinder reserviert, der Nachmittag ist offen für alle. **Karten** gibt es im Vorverkauf in der Villa Hecking, 05973 - 5454, sowie an der Theaterkasse im Rathaus, Eintritt: drei Euro. Die **Siegerehrung** ist am Freitag, 23. November, von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus. Eintritt frei. Das **Programm** zum Download: | www.mv-online.de



Wer findet ihn, den Bürgermeister?